

im Bogenfelde schwingen zwei Engel Weihrauchgefäße; an den Gewänden sind Heilige aufgestellt. Die Standbilder sind nicht mehr an Säulchen angearbeitet und gehören der zweiten Schicht französischer Bildhauerkunst an; sie dürften zwischen 1200 und 1220 entstanden sein.

Fig. 434.



Vom Georgenchor im Dom zu Bamberg.

Die ebenfalls an der Südseite liegende Vorhalle des Domes zu Münster birgt dagegen einige Meisterwerke erster Ordnung. Die Bildwerke daselbst stammen in der Hauptsache von einem Bildhauer der älteren und einem der jüngeren Schule her. Die Standbilder an der Wand neben dem Kirchentor ähneln denjenigen zu Paderborn und sind wenig verlockend; dagegen stehen an den Seitenwänden vier Standbilder von ganz besonderer Meisterschaft. Links zuerst ein Ritter, schlank und schneidig, wenn auch nicht elegant; dann Maria Magdalena mit der Salbenbüchse,